

waldeck echo - das stadionheft der spielgemeinschaft

15



LANDESLIGA SÜD:
SG Team I - SV Altenwald

BEZIRKSLIGA KOLLERTAL / WARNDT:
SG Team II - SV Wehrden I

**SAISON
2024/25**





Quinten

Brennstoff-Service GmbH

rufen Sie an unter:

0 68 09 / 9 13 91

*Der Heizölhändler
im Warndt!*

INHALTSVERZEICHNIS

INFO'S DER REDAKTION

Matchday am 30. Spieltag

4

AKTUELLER SPIELTAG

adidas
Trainerkommentar

6

GÄSTEPORTRAIT

SVG Altenwald

8

SV Wehrden

10

LANDESLIGA SÜD - 29. SPIELTAG

Latz-Team sorgt für Abstieg beim Gastgeber!

12

Saisonrückblick

15

BEZIRKSLIGA - 29. SPIELTAG

Platz 5 bleibt unerreicht !

16

Saisonrückblick

18

KREISLIGA A

Schiel Team hat Soll erfüllt!

19

Saisonrückblick

22

■ INFO'S DER REDAKTION

MATCHDAY AM 30. SPIELTAG

Herzlich Willkommen zum Saisonfinale auf dem Sportgelände „Waldeck“ und der „Nachtweide“! Ein spannendes und aufregendes Wochenende steht uns bevor, an dem unsere beiden Teams in entscheidenden Begegnungen gegen ihre jeweiligen Gegner antreten.

An diesem letzten Spieltag heißen wir nicht nur unsere eigenen Spieler und Fans herzlich willkommen, sondern richten auch einen besonderen Gruß an die Gäste vom SV Altenwald, deren Vereinsverantwortlichen und allen mitgereisten Supportern. Auch die Zuschauer und Verantwortlichen aus Wehrden, die ihr Team in St. Nikolaus unterstützen, möchten wir in unserer Mitte herzlich begrüßen.

Der heutige Spieltag ist nicht nur der krönende Abschluss einer intensiven Saison, sondern er birgt auch große Herausforderungen für unsere Gegner. Sowohl Altenwald als auch Wehrden kämpfen gegen den drohenden Abstieg, was sie in diesen Partien umso motivierter macht. Altenwald liegt mit nur zwei Punkten Abstand zum 14. Tabellenplatz unter Druck, während Wehrden in ihrem Bezirksligamatch keinen anderen Ausgang als einen Sieg anstreben kann. Nur mit einem dreifachen Punktgewinn besteht für sie die minimale

Möglichkeit, in der Liga zu verbleiben, vorausgesetzt, die Konkurrenten aus H-R-Höhe und die Landesligaabsteiger spielen nicht nach Plan.

Beide Begegnungen versprechen Hochspannung und Dramatik pur. Unsere Teams haben die Chance, ihre eigenen Tabellenpositionen zu verbessern. Sowohl das Landesliga- als auch das Bezirksligateam könnten bei einem Sieg noch den fünften Tabellenplatz erreichen, was der Lohn für eine anstrengende Saison wäre. Ein Blick auf die anderen Spiele zeigt, dass die

LEGROM
Unternehmensberatung
&
Wirtschaftsdienste
CONSULTS

Ihr kompetenter Partner in Wirtschaftsfragen
für Handwerk, Handel und Vereine

phone: +49 6809 / 99 77 71

fax: +49 6809 / 99 77 37

mail: info@legrom-consults.de

St. Nikolauser Str. 56 • 66352 Grossrosseln

WWW.LEGROM-CONSULTS.DE

(Termine nur nach telefonischer Vereinbarung)

Konstellation in der Liga sowohl für uns als auch für unsere Gegner von großer Bedeutung ist.

Wir freuen uns auf ein packendes und intensives Spiel, bei dem die Emotionen hochkochen werden. Seien Sie also dabei, wenn der Ball rollt und unsere Mannschaften um den Sieg kämpfen!

Lassen Sie uns gemeinsam auf eine spannende und unterhaltsame Partie anstoßen – und dabei können Sie helfen, den Heimvorteil auf das Feld zu bringen!

Viel Spaß und genießen Sie das Spiel!



Liebe Mitglieder und Verantwortliche der Spielgemeinschaft SC Großrosseln und SG St. Nikolaus, geschätzte Trainer, Spieler und Angehörige,

als Redaktion des Stadionheftes stehen wir heute hier mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Es ist uns eine große Ehre, euch zu begegnen, und gleichzeitig erfüllt uns die Erkenntnis, dass nach fünf tollen Jahren unsere gemeinsame Spielgemeinschaft nun zu Ende geht – ein Umstand, der uns ein wenig traurig stimmt.

In den vergangenen Jahren hatten wir die Freude und das Privileg, alle drei Teams bei

ihren aufregenden Matches begleiten zu dürfen. Es war für uns nicht nur eine Aufgabe, sondern eine Leidenschaft, die Spiele zu beobachten, sie mit Worten, Bildern und Filmen festzuhalten. Jede Partie war ein kleines Abenteuer, das uns mit Freude und Emotionen erfüllt hat. Dafür danken wir Euch allen von Herzen!

Ein ganz besonderer Dank gilt den Vereinsverantwortlichen beider Vereine, die uns durch ihre unermüdliche Unterstützung und Offenheit stets das notwendige Vertrauen entgegengebracht haben. Ihr habt es uns ermöglicht, die Geschichten, die sich auf dem Platz abspielen, zu erzählen und die einmalige Atmosphäre und den Zusammenhalt, der diese Spielgemeinschaft prägt, in Worte zu fassen.

Ein weiterer herzlicher Dank gebührt den Trainern, die mit ihren fundierten Kommentaren und Einblicken für den fußballerischen Sachverstand in unserem Heft gesorgt haben. Euer Engagement, eure Leidenschaft für den Sport und die Art und Weise, wie ihr eure Teams geführt habt, sind ein Vorbild für alle Verantwortlichen im Fußball.

Wir blicken mit großem Stolz auf die erfolgreichsten Momente zurück, die wir gemeinsam erleben durften. Die Freundschaften, die sich über die Jahre entwickelt haben, und die Begegnungen, die unseren Alltag bereichert haben, werden uns stets in Erinnerung bleiben.

Im Namen der gesamten Redaktion des Stadionheftes wünschen wir beiden Vereinen für die neue Saison alles Gute und viel Erfolg. Möge jeder von euch die eigenen Ziele erreichen und weiterhin mit viel Freude und Leidenschaft Fußball spielen!

Lasst uns gemeinsam auf das Erreichte anstoßen und die wertvollen Erinnerungen in unseren Herzen tragen.

Vielen Dank!

TRAINERKOMMENTAR

Hallo und herzlich willkommen zu unserem letzten Heimspiel der Saison 24/25!



Trainer TEAM I: Tim Lutz

Heute dürfen wir unsere Gäste von der SG Altenwald begrüßen, für die noch viel auf dem Spiel steht. Der Klassenerhalt ist in greifbarer Nähe, aber sie benötigen mindestens einen Punkt, um auf der sicheren Seite zu sein. Das macht das Spiel heute besonders spannend und für uns umso herausfordernder.



Trainer TEAM II: Marius Götgen

Für unsere Mannschaft hingegen gibt es keinen Druck mehr, was uns die Freiheit gibt, unser Spiel zu genießen und entfalten. Dennoch sind wir uns unserer Verantwortung bewusst, insbesondere im Hinblick auf die anderen Teams im Abstiegskampf. Wir werden heute alles geben, um die Rückrundenbilanz weiter

zu verbessern.

Wenn ich auf die Rückrunde blicke, muss ich eingestehen, dass die Entwicklung unserer Mannschaft mehr als beeindruckend ist. Die Jungs haben sich merklich gesteigert und zeigen ein ganz anderes Gesicht im Vergleich zur ersten Saisonhälfte. Die Leistungen vor der Winterpause sind schon fast nicht mehr mit dem zu vergleichen, was wir in den letzten Wochen gesehen haben. Diese positive Veränderung ist nicht nur im Spiel sichtbar, sondern auch in den Trainingseinheiten. Jeder Spieler kämpft um seinen Platz im Team, und dieser Wettstreit zeigt sich in der Intensität und dem Engagement, das auf dem Trainingsplatz herrscht.

Der Lohn für diese Anstrengungen spiegelt



Trainer TEAM II: Raphael Bailes

Am Sonntag wollen wir dann gegen den Tabellenletzten, den SV Wehrden, einen gelungenen Saisonabschluss feiern. Obwohl die Ausgangslage scheinbar klar ist, können wir nicht unterschätzen, dass Wehrden bis zum Schluss kämpfen wird, um doch noch eine Chance auf den Klassenerhalt zu wahren. Ihre Motivation wird hoch sein, und auch wir müssen alles geben, um den Zuschauern eine packende und aufregende Partie zu liefern.



Trainer TEAM II: Pascal Schiel

In der letzten Phase der Saison wird noch einmal der Charakter unserer Mannschaft getestet. Wir freuen uns auf die Unterstützung unserer Fans und sind fest entschlossen, das Spiel erfolgreich zu bestreiten.

Auf eine spannende Endphase und einen krönenden Abschluss!

Zum Abschluss noch einen herzlicher Dank an die Spieler, die mit ihrem Einsatz, Teamgeist und unermüdlichen Willen versucht haben jede Herausforderung zu meistern.

Insbesondere die dritte Mannschaft hat in dieser Saison eine beeindruckende Leistung gezeigt und sich bemerkenswert in der Tabelle präsentiert. Euer Engagement und eure Leidenschaft für den Fußball sind inspirierend und tragen maßgeblich zu unserem Vereinsgeist bei.

Ein großes Dankeschön gebührt auch unserem Staff-Team, das hinter den Kulissen unermüdlich arbeitet. Eure Hingabe und Professionalität sind für den Erfolg und die Weiterentwicklung unserer Teams von entscheidender Bedeutung.

Nicht zu vergessen ist der Vorstand, der mit seinen Möglichkeiten stets die besten Rahmenbedingungen für unsere Spieler schafft und uns in schwierigen Zeiten unterstützt.

sich in der Tabelle wider, in der wir mittlerweile den 5. Tabellenplatz belegen. Zudem sind wir die drittbeste Rückrundenmannschaft – eine Leistung, auf die wir alle stolz sein können. Ich ziehe meinen Hut vor dem Einsatz und der Leidenschaft, die jeder einzelne Spieler auf dem Platz zeigt.

Ich hoffe, dass sich dieser Einsatz und das Engagement in Zukunft auszahlen werden und wir weiterhin auf diesem Kurs bleiben. Lassen Sie uns gemeinsam einen schönen Fußballsonntag genießen und unsere Mannschaft unterstützen!

Auf ein spannendes, faires und erfolgreiches Spiel!

Tim Latz

Last but not least:

Ein riesiges Danke an unsere treuen Fans!

Eure Unterstützung an jedem Spieltag, eure Anfeuerungen und eure Loyalität sind unbezahlbar. Ihr seid das Herz unseres Vereins und motiviert uns, immer unser Bestes zu geben.

Gemeinsam haben wir eine herausfordernde, aber auch erfolgreiche Saison bestritten. Lassen Sie uns diese gemeinsame Reise mit einem starken Finish krönen!

Auf eine großartige Zukunft und viele weitere unvergessliche Momente – sowohl auf als auch neben dem Platz!

Raphael Baltes

Juristische Fachübersetzungen
Französisch – Deutsch



weissenfels

juristische übersetzungen

Verträge · Urkunden · Gutachten ·
Schriftsätze · Urteile · Zeugnisse

Renate Weißenfels · Vereidigte Diplomübersetzerin
Naßweilerstr. 55 · 66352 Großrosseln · Tel.: 06809 7116
www.juristische-uebersetzung.eu



Norbert Zewe GmbH
Zeppelinstraße 31
66557 Illingen

Tel.: 06825 / 800 88 - 0
Fax: 06825 / 800 88 - 44
info@zewe-gmbh.de
www.zewe-gmbh.de

Wasserschadensanierung
Bautrocknung
Leckageortung
Thermografie
Video-, Endoskopie
Blower Dorr
Feuchtemessung
Gebäuediagnostik

Rennollet

Kfz

Reparatur

G
M
B
H

Lauterbacher Str. 178
66333 Völklingen-Ludweiler
Tel.: 0 68 98 / 94 31 37
Fax: 0 68 98 / 94 31 39
Mobil: 0172 / 680 60 27

DEKRA-Prüfstelle
Reifenservice
Abgasuntersuchung
Unfallinstandsetzung
Achsvermessung
Gebrauchtwagen mit Garantie
Lackierarbeiten
Autovermietung
Klimaservice





Auto und mehr

■ GÄSTEPORTRAIT

SVG ALTENWALD



Warndtperle *Restaurant Hotel* 

Inhaberin: Ruth Peters · Völklinger Straße 120 · 66333 Völklingen
Telefon (0 68 98) 4 25 11 · Telefax (0 68 98) 44 87 04
E-Mail: HotelWarndtperle@aol.com · Internet: www.Warndtperle.de



 **SCHREINEREI BAUER**

Fenster / Haustüren
in Holz, Kunststoff und Aluminium *www.IhrSchreiner
imWarndt.de*

Reparatur-Dienst

Inh. David Schmidt
Merlebacher Straße 39 • 66352 St. Nikolaus
Telefon 06809 / 62 31

Möbel • Böden • Restaurationen • Rolläden
Innenausbau • Decken • Bauelemente

CONNECTING BUSINESS
BERNHARD 

Telekommunikations- und Datentechnik GmbH

Merlebacher Straße 45
66352 Großrosseln - St. Nikolaus

Fon: +49 (0) 6809 / 99 79 60-0
Fax: +49 (0) 6809 / 99 79 295

Mail: info@bernhard-telekom.de
Web: www.bernhard-telekom.de

- Telekommunikation
- VoIP / W-LAN
- Netzwerke
- Datentechnik
- IT-Service
- Alarmtechnik

Jetzt neu!

24h-Service Rufnummer:
0 68 09 / 99 79 60-0

Zertifizierter Partner von:



Showdown in Großrosseln: SV Altenwald im Nervenkrieg um den Klassenerhalt

Der letzte Spieltag der Landesliga Süd verspricht Dramatik pur, wenn unsere erste Mannschaft den SV Altenwald zum Saisonfinale in Großrosseln empfängt.

Was lange Zeit nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen uns und Altenwald aussah, hat sich durch unseren bemerkenswerten Leistungsschub in den letzten Wochen deutlich verändert. Während wir uns bereits vorzeitig aller Abstiegsorgen entledigen konnten und eine entspannte Saisonabschlussfeier planen, befindet sich Altenwald mitten im nervenaufreibenden Abstiegskampf.

Ausgangslage

Die Ausgangslage für die Gäste aus dem Sulzbachtal ist alles andere als rosig. Die unberechenbare Tabellenkonstellation und die potenzielle Notwendigkeit, dass evtl. mehr als zwei Mannschaften den bitteren Gang in die Bezirksliga antreten müssen, setzen Altenwald gehörig unter Druck. Ein Sieg in Großrosseln wäre für die Schwarz-Weißen wie ein Befreiungsschlag und würde den sicheren Klassenerhalt bedeuten. Es ist daher zu erwarten, dass die Mannschaft um Trainerteam Jörg Becker / Michael Schido mit einer gehörigen Portion Motivation und Entschlossenheit in Großrosseln auflaufen wird.

Bemerkenswert ist, dass die Mannschaften im unteren Tabellendrittel in dieser Saison eine ungewöhnlich hohe Punktzahl benötigen, um die Klasse zu halten. In den vergangenen Spielzeiten hätten 30 Zähler oft ausgereicht, um das rettende Ufer zu erreichen. Doch die Leistungsdichte in der Liga ist enorm gestiegen, sodass jeder Punkt hart umkämpft ist. Es steht außer Frage, dass Altenwald vom spielerischen Potenzial her in der Lage ist, auch in der kommenden Saison in der Landesliga mitzumischen. Ihre Heimstärke, insbesondere auf dem heimischen Kunstrasenplatz, ist bekannt und gefürchtet.

Trotz der komfortablen Situation unserer Mannschaft werden wir den Gästen nichts

schenken. Wir sind unseren Zuschauern einen engagierten Auftritt schuldig und wollen die Saison mit einem positiven Ergebnis abschließen. Altenwald wird sich den Klassenerhalt in Großrosseln hart erarbeiten müssen.

Auswärtstabelle als Hoffnungsschimmer

Ein Blick auf die Auswärtstabelle lässt die Anhänger des SV Altenwald hoffen. Auf fremden Plätzen haben die Gäste bewiesen, dass sie punkten können. Ihre Auswärtsbilanz ist solide und würde sie mit einem komfortablen Abstand von acht Punkten zu den direkten Abstiegsplätzen positionieren. Es gilt also, diese Stärke auch im entscheidenden Spiel gegen uns abzurufen.

Spieler im Fokus:

Altenwalds Hoffnungsträger im Abstiegskampf:

Jenseits der Tabellenkonstellation und der Bedeutung des Spiels ist es entscheidend, die Akteure in den Blick zu nehmen, die den SV Altenwald zum Klassenerhalt führen sollen. Allen voran steht Nico Klein, mit 19 Treffern der unangefochtene Toptorjäger der Mannschaft. Seine Treffsicherheit wird von entscheidender Bedeutung sein, um in Großrosseln Tore zu erzielen. Mit Max Kromberg steht ein weiterer offensivstarker Spieler im Kader, der mit seinen 10 Saisontoren jederzeit für Gefahr sorgen kann. Janick Fink, einer der Kreativköpfe im Team, hat bereits einige Tore vorbereitet und wird versuchen, seine Mitspieler in aussichtsreiche Positionen zu bringen.

Neben den Offensivkräften ist die Erfahrung von Nico Becker ein wichtiger Faktor. Mit zahlreichen Einsätzen in der Landesliga hat er bereits viele brenzlige Situationen gemeistert und kann in den entscheidenden Momenten Ruhe ins Spiel bringen.

Wir wünschen unseren Gästen vom SV Altenwald einen glücklichen Ausgang im Abstiegskrimi. Möge das bessere Team gewinnen und die Begegnung fair und sportlich verlaufen.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen in der Landesliga in der kommenden Saison!

Möge der Fußballgott uns alle mit einem spannenden und fairen Spiel belohnen.

GÄSTEPORTRAIT

SV WEHRDEN



Was ist Ihnen wichtig?

Der Allianz PrivatSchutz sichert mit modularer Rechtsschutz-, Hausrat-, Wohngebäude- und Privat-Haftpflichtversicherung genau das ab, was Ihnen wichtig ist. Wichtiges richtig schützen.

Sprechen Sie mit uns bei
Ihrer Allianz vor Ort.

Wadlan Thomas
Vertretungen der Allianz
Lauserbacher Str.35, 66352 Großrosseln
thoma.wadlan@allianz.de
Tel. 0 68 09 1 82 46
Fax 0 68 09 7 02 00 83

Allianz 



SV Wehrden kämpft um das Überleben !

In der Bezirksliga Köllertal/Warndt spitzt sich die Situation für den SV Wehrden dramatisch zu. Der Traditionsverein, der in seiner zweiten Saison in der Liga um den Verbleib kämpft, steht vor einer enormen Herausforderung. Die Hypothek einer desaströsen Spielzeit wiegt schwer, und das Saisonfinale gegen die SG Großrosseln/St. Nikolaus II ist von existenzieller Bedeutung für den Verein und seine Anhänger.

Trainer

Unter der Leitung von Spielertrainer Mohamed Mozain, der in seiner zweiten Amtszeit an der Seitenlinie steht, konnte der SV Wehrden die Talfahrt der Saison nicht aufhalten. Mozain, ein erfahrener Spieler, der seine Karriere und sein Wissen nun in die Waagschale wirft, steht vor der schwierigen Aufgabe, das Team in diesem entscheidenden Moment zu motivieren und taktisch richtig einzustellen. Seine bisherige Bilanz von 41 Spielen als Trainer, in denen er lediglich 9 Siege einfahren konnte, unterstreicht die Herausforderungen, denen er sich gegenüber sieht.

Kader

Die Analyse des Kaders offenbart die Baustellen im Team. Während Pascal Franz zwar stets präsent ist und wichtige Spielzeit sammelt, fehlen ihm die offensiven Impulse. Antonino Massimino und Yehor Konovalov zählen zu den wenigen Torschützen des Teams, tragen



jedoch kaum Assists bei. Ein gravierender Faktor ist der Verlust von Björn Schülbe. Der spielende Co-Trainer, der bis zu seiner Roten Karte im Spiel gegen Fenne der Top-Torschütze der Mannschaft war, fehlt dem Team seit fast der gesamten Rückrunde aufgrund einer Sperre. Dieser Ausfall wiegt umso schwerer, da Schülbe nicht nur ein wichtiger Spieler auf dem Platz war, sondern auch eine Führungsfigur im Team verkörperte.

Saisonverlauf

Die Ergebnisse der Saison sprechen eine deutliche Sprache. Nur zwei Siege in 29 Spielen, ein negatives Torverhältnis von -88 und die schwache Auswärtsbilanz sind Indikatoren für die Schwierigkeiten, mit denen der SV Wehrden zu kämpfen hat. Die hohe Anzahl an Gegentoren in nahezu jedem Spiel offenbart eklatante Defensivprobleme, während es im Angriff an Durchschlagskraft mangelt.

Matchday

Das kommende Spiel gegen die SG Großrosseln/St. Nikolaus II ist somit mehr als nur eine sportliche Begegnung – es ist ein „Do-or-Die“-Spiel. Ein Sieg allein garantiert jedoch noch nicht den Klassenerhalt, da das Schicksal des SV Wehrden auch von den Ergebnissen der Konkurrenz abhängt. Es ist ein Kampf gegen die eigene Leistungsschwäche, gegen die widrigen Umstände und gegen die Statistik.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der SV Wehrden eine Saison voller Herausforderungen erlebt hat. Die Defensivpro-

fenbarte Schwächen, der Angriff zeigte sich zu harmlos und der Ausfall von Schlüsselspieler Björn Schülbe trug zusätzlich zur Negativspirale bei.

Die Verantwortung liegt nun bei Spielertrainer Mohamed Mozain und seinem Team, im entscheidenden Moment alles zu geben, um das scheinbar Unmögliche doch noch zu schaffen und den Verbleib in der Bezirksliga zu sichern.



LANDESLIGA SÜD - 29. SPIELTAG



Highlights

37'	⚽	0:1	A. De Giorgio
41'	⚽	0:2	M. Criscenzo
43'	⚽	0:3	A. Tasca
55'	⚽	0:4	M. Zakaria
67'	⚽	0:5	M. Zakaria
83'	⚽	0:6	B. Niegemann

In einer Partie, in der es für den Gastgeber um den Klassenerhalt ging, zeigte die SG Großrosseln/St. Nikolaus eine beeindruckende Leistung und sicherte sich den höchsten Auswärtssieg der Saison.

Das Spiel endete mit einem klaren 6:0 für die SG, was den Abstieg des SV Schafbrücke besiegelte.

Erste Halbzeit:

TEAM I. legt Grundstein für den Sieg

Die Anfangsphase der Partie gestaltete sich ausgeglichen, wobei Schafbrücke versuchte, das Spiel zu kontrollieren. Doch die Bemühungen der Heimelf verpufften spätestens am Strafraum der Gäste. Nach etwa 20 Minuten übernahm Großrosseln/St. Nikolaus die Initiative und demonstrierte

seine spielerische Klasse. In der 37. Minute erzielte Alessandro de Giorgio ein Traumtor, als er über die linke Seite kommend mehrere Gegenspieler ausmanövrierte und den Ball aus 20 Metern unhaltbar im Winkel versenkte. Nur vier Minuten später erhöhte Marco Criscenzo mit einem sehenswerten Freistoß aus 45 Metern, der im langen Eck landete. Den

0:3-Pausenstand besorgte Alessandro Tasca in der 43. Minute nach Vorlage von Julian Marx.

Zweite Halbzeit:

Dominanz und Auswechslungen

Nach dem Wiederanpfiff setzte Großrosseln/St. Nikolaus seine Dominanz fort. Mazen Zakaria sorgte in der 55. Minute mit dem 4:0 für die endgültige Entscheidung und besiegelte den Abstieg von Schafbrücke. Trainer Tim Latz nutzte die komfortable Führung, um in der 62. Minute gleich fünf Wechsel vorzunehmen und nahezu allen Spielern Einsatzzeit zu ermöglichen. In der Folge erhöhten Mazen Zakaria (67.) und der eingewechselte Benjamin Niegemann (83.) auf 6:0.

Schafbrücke ohne Durchschlagskraft

Trotz des deutlichen Rückstands kam Schafbrücke aufgrund einiger

Nachlässigkeiten in der Defensivarbeit der Gäste noch zu einigen Torchancen. Ein Ehrentreffer sollte der Heimelf jedoch nicht gelingen. Auf der anderen Seite vergab Großrosseln/St. Nikolaus weitere Möglichkeiten, sodass das Ergebnis bei konsequenterer Chancenverwertung sogar zweistellig hätte ausfallen können.

Fazit

Die SG Großrosseln/St. Nikolaus zeigte eine überzeugende Vorstellung und sicherte sich einen verdienten Auswärtssieg. Die Mannschaft präsentierte sich sowohl in der Offensive als auch in der Defensive stark und ließ dem Gegner kaum eine Chance. Für Schafbrücke hingegen war es ein bitterer Nachmittag, der den Abstieg in die Bezirksliga besiegelte.

Bewertung

Die SG Großrosseln/St. Nikolaus zeigte eine reife und abgeklärte Leistung, die ihren Platz in der oberen Tabellenhälfte unter-

streicht. Angesichts der Tatsache, dass die Spielgemeinschaft nach der Winterpause mit lediglich 22 Punkten noch auf dem 10. Tabellenplatz rangierte und nur sechs Punkte Vorsprung auf die Abstiegszone hatte, ist die gezeigte Leistungssteigerung im Saisonendspurt bemerkenswert. Der deutliche Sieg gegen Schafbrücke und der damit verbundene Ausbau des Vorsprungs auf die Abstiegsplätze auf nun 12 Punkte am vorletzten Spieltag zeugen von einer starken mentalen Verfassung und einer klaren sportlichen Entwicklung der Mannschaft.

Die Mannschaft nutzte die Schwächen des Gegners konsequent aus und demonstrierte ihre spielerische Qualität. Besonders hervorzuheben sind die sehenswerten Tore von Alessandro de Giorgio und Marco Criscenzo.

Das Spiel offenbarte die fehlende Durchschlagskraft und die defensiven Schwächen von Schafbrücke, die sich im Abstiegskampf als zu große Hypothek erwiesen.

LANDESLIGA SÜD - SAISONFINALE

SAISONRÜCKBLICK

Wäre im September die Prognose aufgestellt worden, dass die erste Mannschaft die Saison auf dem fünften Tabellenplatz abschließen würde, wäre dies von allen im Umfeld wohlwollend aufgenommen worden.

Viele Fragezeichen zu Beginn

Nach dem Abstieg aus der Verbandsliga begann die neue Runde jedoch mit einigen Schwierigkeiten. Der Abgang mehrerer Leistungsträger im Sommer führte bereits vor dem ersten Spiel zu Unsicherheiten und Fragen zur Mannschaftssituation. Die neue Liga,

die Landesliga, stellte für den Verein absolutes Neuland dar und deren Stärke war schwer einzuschätzen, was zu vorsichtigen Erwartungen hinsichtlich des Saisonverlaufs führte.

Saisonstart

Das Auftaktprogramm wartete zudem mit starken Gegnern auf, was den Start der Mannschaft erschwerte. Die erste Mannschaft tat sich anfangs schwer und fand sich schnell in der unteren Tabellenhälfte wieder. Problematischer als die Niederlagen waren die vielen Unentschieden, die die ersten Wochen prägten. Doch das Trainerteam um Tim Latz und Marius Görge bewahrte Ruhe und stellte rasch eine harmonische Mischung aus erfahrenen Spielern, die bereits in der Verbandsliga gespielt hatten, und jungen Talenten zusammen, die mehr Verantwortung übernahmen. Angesichts der guten Trainingsleistungen der ersten Mannschaft war es letztlich nur eine Frage der Zeit, bis die positiven Ergebnisse kamen.

Abflusstechnik

Zait GmbH

Abflussreinigung - Küche Bad WC und Grundleitung
Kanal und Abflussuntersuchung mit TV-Videokamera
Zertifizierte Kanalsanierungsberatung - Güteschutz Kanalbau
Kanalemeuerung - Kanalreparatur - Klärgrubenkurzschließung
Herstellung von Kanalhausanschlüssen für Alt u. Neubau
Verbundsteinarbeiten - Haustrockenlegung

Saarbrücker Straße 218a - 66333 Völklingen
Tel. 06898 - 97 40 80
Internet: www.zait-kanalbau.de
E-Mail: info@strassenbau-zait.de

ELEKTRO PETER HO

66352 Großr.-Nassweiler Gewerl
Am Hirschelheck 15 - Tel. 0 68 09 /

Elektro-Installationen
Reparaturen - SAT-Anlagen
EDV-Netzwerkverkabelungen
Nachtstromspeicherheizungen



Erfolgreiche Rückrunde

Der Auswärtssieg im Oktober in Quierschied war der Wendepunkt, nach dem die Saison so richtig Fahrt aufnahm. Die Mannschaft fand zunehmend zu ihrem Spiel und kletterte bis zur Winterpause kontinuierlich aus den unteren Tabellenregionen. Bereits vor der Winterpause war die erste Mannschaft knapp über der roten Linie. Im Frühjahr setzte das Team dann zum Überholen an. Auch wenn das erste Spiel gegen den Spitzenreiter Kandil knapp verloren ging, war die gezeigte Leistung vielversprechend für die kommenden Wochen. Diesen Schwung nahm die Mannschaft mit und entwickelte sich im März und April zur zweitstärksten Mannschaft der Liga.

Ursachen für den Erfolg

Besonders hervorzuheben sind der wichtige Punktgewinn in Walpershofen sowie der

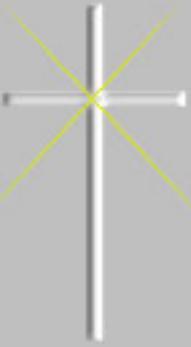
Sieg gegen Friedrichsthal. Ein auffälliger Faktor war der körperliche Vorteil der Mannschaft gegenüber den meisten Gegnern, der deutlich macht, dass die Trainingsarbeit fruchtet und die Saisonplanung der Trainer von Anfang an in die richtige Richtung ging.

Fazit

Insgesamt hat die erste Mannschaft in einer schwierigen Saison eine respektable Leistung gezeigt und sich eine vielversprechende Perspektive für die Zukunft erarbeitet.

Sollte die Mannschaft zusammenbleiben, könnte sie zu den drei stärksten Teams der Landesliga zählen.






**BESTATTUNGSHAUS
SCHIDO & TOMCZYK**
Friedrich-Ebert-Strasse 2
66352 Großbousch
Mail: bestattung@schido-tomczyk.com

**Rat & Hilfe
im Trauerfall**
Tel: 06809 - 702651
24 Stunden erreichbar

Individuelle & persönliche Beratung - eigener Trauerraum - Trauerredner
alle Bestattungsformen (Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Friedhöfe) - Aschenbestattung

BEZIRKSLIGA - 29. SPIELTAG

PLATZ 5 BLEIBT UNERREICHT !

SF KÖLLERBACH II VS. SG TEAM II

1 0

Highlights			
S. Groß	10	⚽	16'
C. Länger	10	🔴	81'

Ein hart erkämpfter Sieg im Köllertal:

Köllerbach II bezwingt die SG knapp mit 1:0 und verdrängt Abstiegsangst!

In einem spannungsgeladenen Bezirksliga-spiel konnte sich Köllerbach II am 29. Spieltag gegen die SG Großrosseln/St. Nikolaus knapp mit 1:0 durchsetzen. Das Spiel bot neben dem knappen Ergebnis auch einige aufregende Momente und taktische Feinheiten und hatte weitreichende Konsequenzen für beide Teams.

Halbzeit 1

Die erste Hälfte gestaltete sich ausgeglichen, wobei die Heimelf von Köllerbach II leichte Vorteile verbuchen konnte. Die Spieler der SG Großrosseln/St. Nikolaus ließen den Gastgebern zu viel Raum und standen zu weit vom Gegner weg. Zusätzlich war die Fehlerquote im Passspiel der Spielgemeinschaft in dieser Phase zu hoch, was den Spielaufbau erschwerte. Trotzdem ergaben sich auch für die SG einige vielversprechende Chancen, die jedoch leichtfertig vergeben wurden.

In der 16. Minute gelang Steven Groß schließlich der Führungstreffer für Köllerbach II. Nach einem Eckball bewies er seine Klasse und schlenzte den Ball mit dem Rücken zum Tor gewandt in einem hohen Bogen unhaltbar für Keeper Christian Ney ins lange Eck.

Halbzeit 2

Nach dem Seitenwechsel präsentierten sich die Gäste druckvoller und drängten auf den



Ausgleich. Die Auswechslungen zeigten Wirkung, und die SG erspielte sich nun mehr Torchancen. Doch Köllerbachs Torwart Justin Strassner war an diesem Tag in Bestform und verhinderte mit mehreren Glanzparaden den Ausgleich.

Die Schlussphase des Spiels wurde von einigen Ereignissen geprägt. In der 75. Minute sah Jan Niderkorn von der SG die gelbe Karte. Kurz darauf, in der 81. Minute, musste Cedric Länger von Köllerbach II nach einer Zeitstrafe das Feld verlassen. Die Gelbe



Karte für Mergim Kuqi in der 89. Minute unterstrich die zunehmende Hektik des Spiels.

Trotz der numerischen Unterlegenheit in den letzten Minuten verteidigte Köllerbach II den knappen Vorsprung mit großem Einsatz. Am Ende blieb es beim 1:0.

Auswirkungen auf die Liga:

Durch den Sieg hat das Team von Trainer Baltas die Chance verpasst, noch auf Platz fünf vorzurücken. Im Gegensatz dazu konnte sich Köllerbach mit dem Sieg aller Abstiegssorgen entledigen. Vor dem letzten Spieltag hat das Team nun einen komfortablen Vorsprung von fünf Punkten auf die Ab-

stiegsränge.

Zusammenfassung:

Das Spiel zwischen Köllerbach II und der SG war ein packendes Bezirksligaspiel, das bis zum Schluss spannend blieb. Köllerbach II zeigte großen Kampfgeist und konnte dank des frühen Führungstreffers von Steven Groß den Sieg einfahren und den Klassenerhalt sichern. Die SG steigerte sich in der zweiten Hälfte, hatte aber in der ersten Halbzeit mit einer hohen Fehlerquote im Passspiel zu kämpfen. Am Ende scheiterte sie am gut aufgelegten Torwart der Gastgeber und verpasste somit die Möglichkeit noch Rang 5 zu erreichen.





Die zweite Mannschaft der Spielgemeinschaft blickt auf eine herausfordernde Saison zurück, in der trotz hoher Erwartungen und schwieriger Rahmenbedingungen ein respektable sechster Tabellenplatz erreicht wurde. Mit der Vizemeisterschaft der letzten Saison wurden die Ansprüche deutlich erhöht, jedoch war bereits vor dem Beginn der neuen Spielzeit klar, dass die Erfolge schwer zu wiederholen sein würden.

Ein wesentlicher Faktor war die deutliche Verstärkung der Konkurrenz in der Liga. Die Mannschaften aus Emmersweiler, Ludweiler und der Aufsteiger Völklingen präsentierten sich durchweg stark, was die Herausforderungen für das Baltes-Team zusätzlich erhöhte. Doch nicht nur die Konkurrenz stellte ein Hindernis dar: Der Verlust zweier Schlüsselspieler – Torwart Dorian Schmitt, der zur besten seiner Position in der Bezirksliga zählte, und Mittelstürmer Tommy Kolar, der zur ersten Mannschaft aufrückte – war schwerwiegend. Die Nachfolge dieser Leistungsträger stellte die gesamte Mannschaft vor große Herausforderungen.

Trotz dieser widrigen Umstände konnte sich die zweite Mannschaft stabilisieren und ihren Platz in der oberen Tabellenhälfte behaupten. Dies ist bemerkenswert, insbesondere da das Team weitgehend ohne Unterstützung der ersten Mannschaft agieren musste. Besonders hervorgehoben werden muss der starke Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft, der entscheidend dazu beigetragen hat, auch in schwierigen Phasen nicht den Mut zu verlieren und gestärkt aus den Krisensituationen hervorzugehen.

Ein Schlüsselmoment der Saison fand im März in Geislautern statt, als ein Sieg den Verbleib in der oberen Tabellenregion sicherte. Auch die Heimsiege gegen Luisenthal und Völklingen stellten Höhe-

punkte dar und demonstrierten die Heimstärke im Nikolauser „Waldeck“, das für viele Gegner als uneinnehmbare Festung galt. Jedoch wurde die Chance auf eine bessere Platzierung durch die schlechte Bilanz gegen direkte Nachbarn stark beeinträchtigt. In den sechs Begegnungen gegen Ludweiler, Emmersweiler und Warndorf konnte kein Punkt errungen werden, was laut den Verantwortlichen für alle Nikolauser inakzeptabel ist und als Motivation für die nächste Saison dienen soll.

Ein weiteres zentrales Thema dieser Saison war die Unsicherheit im Hinblick auf die sportliche Perspektive. Da die erste Mannschaft nur eine Liga höher spielt, war ein Aufstieg nicht möglich. Mit dem Ende der Spielgemeinschaft für die neue Saison wird sich dieses Thema jedoch künftig von selbst erledigen.

Fazit:

Insgesamt kann die zweite Mannschaft auf eine Saison zurückblicken, die zwar von Herausforderungen geprägt war, dennoch durch die Stabilität und den Zusammenhalt der Spieler gekennzeichnet wird.

Der sechste Platz und die Etablierung in der oberen Tabellenhälfte sind Erfolge, die die Mannschaft motivieren sollten, in der kommenden Saison noch stärker zurückzukommen.



Highlights

	14'	⊖	0:1	D. Brück
	21'	⊖	0:2	J. Zieder
	25'	⊖	0:3	C. Meier
R. Lassotta	1:3	⊖	60'	
C. Faust	10'	●	61'	
	82'	●	30'	A. Dräger

Am 26. Spieltag der KA Köllertal/Warndt trafen zwei Mannschaften aufeinander, deren Saisonziele unterschiedlicher kaum sein könnten.

Köllerbach III, im gesicherten Mittelfeld der Tabelle platziert, empfing die SG Großrosseln/St. Nikolaus III, die mit Blick auf den zweiten Tabellenplatz angereist war.

Das Spiel, das letztendlich mit einem deutlichen 1:3-Sieg für die Gäste endete, spiegelte diese Ausgangslage wider und lieferte wichtige Erkenntnisse über die Stärken und Schwächen beider Teams.

Dominanter Beginn der Gäste unterstreicht gesamten Saisonverlauf

Von Beginn an machten die Gäste aus Großrosseln/St. Nikolaus deutlich, dass sie die

Punkte mit nach Hause nehmen wollten. Bereits in der 14. Minute sorgte Darius Brück - mit einem Schuss aus kurzer Distanz unter die Latte nach einem Eckball von Timo Brandenburg - für die frühe Führung. Nur sieben Minuten später erhöhte J. Zieder auf 0:2, profitierend von einem Fehler des Köllerbacher Torwarts. C. Meier besiegelte in der 25. Minute das 0:3.

Beim Pass in die Tiefe durch Lukas Schneider war Christian Meier einen Schritt schneller als der herauslaufende Torwart und spitzelte den Ball an diesem vorbei zum dritten Treffer für die Spielgemeinschaft. Diese frühe Führung unterstrich eindrucksvoll die Ambitionen der SG Großrosseln/St. Nikolaus III, die zweite Tabellenposition zu verteidigen.



Köllerbach kämpft, aber ohne Durchschlagskraft

Köllerbach III, dessen Saison ohne großen Druck im Mittelfeld verläuft, zeigte zwar Moral und versuchte, sich gegen die drohende Niederlage zu stemmen. In der 60. Minute gelang P. Lassotta der Anschlusstreffer zum 1:3. Trotz dieses Hoffnungsschimmers gelang es den Gastgebern jedoch nicht, das Spiel noch einmal zu drehen. Zu harmlos präsentierte sich die Offensive, zu stabil die Defensive der Gäste.

Disziplinlosigkeiten trüben das Gesamtbild

Das Spiel wurde zudem von einer Reihe von Fouls und unsportlichen Aktionen überschattet. Gelbe Karten für M. Prediger und Y. Berberich auf Seiten von Köllerbach III sowie Zeitstrafen für C. Faust (Köllerbach III) und A. Dräger (SG Großrosseln/St. Nikolaus III) zeugen von einer gewissen Hektik und Undiszipliniertheit auf beiden Seiten. Diese Vorfälle trübten das Gesamtbild einer ansonsten intensiven Begegnung.

Wechsel bringen keine entscheidende Wende

Die Wechsel auf beiden Seiten brachten zwar frischen Wind in die jeweiligen Mannschaften, konnten aber den Spielverlauf nicht mehr entscheidend beeinflussen. Die



SG Großrosseln/St. Nikolaus III verwaltete den Vorsprung souverän, während Köllerbach III trotz aller Bemühungen nicht mehr in der Lage war, das Ergebnis zu korrigieren.

Fazit:

Großrosseln bestätigt Favoritenrolle

Die SG Großrosseln/St. Nikolaus III festigte mit diesem Auswärtssieg ihren zweiten Tabellenplatz. Sie kann jedoch von Püttlingen am letzten Spieltag noch überholt werden, wenn diese gegen den Meister aus Geislautern gewinnen sollten. Köllerbach III hingegen verbleibt im Mittelfeld der Tabelle.

Das Spiel zeigte deutlich die unterschiedlichen Ziele und Ambitionen beider Teams, wobei die Gäste letztendlich die Oberhand behielten und verdient die drei Punkte mit nach Hause nahmen.

Kfz-Meisterbetrieb Pokon

- Reparatur
- Inspektion
- Herstellerv
- Klimaservic
- Achvermes
- HU/AU
in Zusammenar
mit einer autori
Prüforganisatio
- Reifenservi

KFZ-Meisterbetrieb
Tel. 06898-91224



Pl.	Logo	Team	Sp.	Siege	Tore	Diff.	Pkt.
1.		Eintracht 03	25	20-2-3	61:40	56	62
2.		SG Göttingen/05 Wiedau 03	26	18-5-3	59:41	59	57
3.		VfL Dingen	25	17-4-4	61:33	52	55
4.		VfB Dingen 0	25	17-3-5	71:38	50	54
5.		VfR Wilsdorf 0	25	16-2-7	70:58	50	50
6.		SV Karmelshausen	25	14-5-6	61:59	49	46
7.		TuS Lohndorf 0	25	11-4-10	55:61	02	37
8.		VfL Bilschbach 01	26	9-8-9	61:68	-6	35
9.		Eintracht 02	25	9-6-10	71:80	-09	33
10.		Eintracht 04	25	9-3-14	70:88	-18	29
11.		VfR Hildorf 01	25	6-4-15	44:79	-35	22
12.		VfL Tante 01	25	3-3-19	48:94	-46	11
13.		VfR Lohndorf 0	25	3-0-21	32:107	-75	9
14.		VfR Wilsdorf 0	25	1-1-23	34:130	-96	5
15.		VfR Wilsdorf 01	8	0-0-0	0:0	0	0
16.		VfR Wilsdorf 01	8	0-0-0	0:0	0	0



terbetrieb
ny
 aller Marken
 nach
 orgaben
 ce
 sung
 beit
 sierten
 n
 ce

autoPRO
 DIE WERKSTATT.

Pokorny · Ludweilerstraße 215 · 66333 Völklingen
 53 · www.kfz-pokorny.de · info@kfz-pokorny.de



KREISLIGA A

SAISONRÜCKBLICK

Die Leistungen unserer dritten Mannschaft in dieser Saison sind kaum mit Worten zu beschreiben.

Anhand des konstanten Punkteschnitts und der Platzierungen der letzten Jahre lässt sich eindeutig feststellen, dass die Dritte das sportliche Aushängeschild der Spielgemeinschaft ist. Die Erwartungen, die vor fünf Jahren in das Projekt SG Großrosseln - St. Nikolaus gesetzt wurden, wurden nicht nur erfüllt, sondern sogar übertroffen. Unsere Dritte hat stets das verkörpert, was die Spielgemeinschaft ausmachen sollte: die Erfolge, die erzielt werden können, wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen.

In den vergangenen fünf Jahren war es eine Selbstverständlichkeit, die SG in der oberen Tabellenhälfte der Kreisliga zu suchen. Diese konstanten Leistungen sind umso bemerkenswerter, wenn man die wiederholten Personalprobleme berücksichtigt, mit denen die Mannschaft konfrontiert war. Experten hatten bereits vor Jahren den Rückgang der Dritten prognostiziert, doch die Erfolge, die nicht nur in dieser Saison erzielt wurden, sind auch dem starken Rückhalt der zweiten Mannschaft zu verdanken. So war Raphael Baltes, Trainer der Zweiten, stets bereit, in kritischen Situationen unterstützend zur Seite zu stehen. Zudem trugen auch Spieler, die sich bereits im Ruhestand befanden, zur Stabilität der Dritten bei.

Obwohl die Dritte oft etwas im Schatten der anderen Mannschaften der Spielgemeinschaft stand, stellte sie das Herzstück der SG dar. In dieser Saison war das sportliche Limit, das vergangenes Jahr mit dem dritten Platz erreicht wurde, erneut in Frage gestellt, insbesondere da

die Konkurrenz in der Kreisliga deutlich stärker auftrat. Dennoch startete die Dritte stark in die Saison und positionierte sich nun erneut in der oberen Tabellenhälfte. Besonders beeindruckend war die konstante Leistung gegen den Großteil der Liga, wobei alle erreichbaren Punkte zuverlässig gesammelt wurden. Lediglich drei Niederlagen gegen direkte Konkurrenten in der Spitzengruppe, namentlich Geislautern, Völklingen und Ritterstraße, verhinderten eine noch bessere Platzierung.

Nach einer starken Bilanz in der Rückrunde stehen wir am vorletzten Spieltag auf dem zweiten Tabellenplatz. Da uns am letzten Spieltag kein weiteres Spiel mehr bevorsteht, könnte Püttlingen uns theoretisch noch überholen. Jedoch hat Püttlingen ein schwieriges Spiel gegen den Meister aus Geislautern vor sich. Für unsere Dritte wäre es bedauerlich, wenn uns ein Team, gegen das wir in den direkten Duellen vier Punkte geholt haben, noch überholen würde.

Fazit:

Ein herausragender Moment war das letzte Heimspiel gegen die Ritterstraße, in dem das hundertste Tor der Saison erzielt wurde – ein Ereignis, das im Waldeck seit vielen Jahren nicht mehr vorkam.

Unabhängig davon, ob wir am Ende den zweiten oder dritten Platz belegen, verdient die Leistung unserer dritten Mannschaft in dieser Saison großen Respekt.

GVS-Warndt GmbH & Co.KG



Festservice • Zeltverleih • Rundstände •
Verkaufswagen • Sitzgarnituren • Stehtische •
Durchlaufkühler • Kühlwagen und vieles mehr...

Ihr Lieferant für alle Festlichkeiten & Veranstaltungen

Zum Alten Bergwerk Block A/0
(ehem. Bergwerk Warndt)
66652 Großrosseln-Karlsbrunn

Telefon : 06809 / 99 66 43
Telefax : 06809 / 9 98 83 72
eMail : gvs-warndt@web.de



Hähnchen vom Grill 66352 Naßweiler
Kostwurst Bremerhof
Bockwurst Tel.: 06809 / 75 22
Currywurst
Schaschlik
Frikadellen geöffnet von 11.00 - 23.00 Uhr
Hamburger Mittwoch Ruhetag
Cheeseburger
Spare-Ripps Sonn- u. Feiertags:
gepflegte Getränke von 16.00 - 22.00 Uhr

Keller's Eurosnack



Thomas Leidinger

Mobil: 01 71 / 6 53 79 03



Eine runde Sache

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister
Geprüfter Gebäudeenergieberater HWK



Eine runde Sache

LESA Haustechnik GmbH

Barbarastraße 39

66265 Heusweiler-Kutzhof

Tel: 06806/989301 • Fax: 06806/989302

thomas.leidinger@t-online.de • www.lesa-haustechnik.de

TREND OPTIK BIEWER

Ralf Biewer
Augenoptikermeister

...für den richtigen Durchblick

Völklinger Straße 33

66333 Völklingen

Telefon 0 68 98 - 45 65

E-mail: optikbiewer@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8:30 - 12:00 Uhr u. 14:30 - 18:00 Uhr

Mi. u. Sa.: 8:30 - 12:00 Uhr





Liane Homes

**Wir lotsen Sie durch
den Dschungel an
Möglichkeiten.**

Bankenunabhängig.



sk-sb.de/baufinanzierung



**Sparkasse
Saarbrücken**